

1

Ethik Klassenarbeit Nr. 1

07.12.23

„Wie gelingt ein glückliches Leben?“

In einer von Unruhe geprägten Welt, in der viele Menschen gestresst leben, gewinnt die Suche nach Glück an Dringlichkeit.

Dadurch ist es sehr leicht eine „Sucht“ ^{für} ~~nach~~ Glück zu entwickeln ^{und} ~~und~~ ~~die~~ ~~wahre~~ Man ist geblendet von diesem Fokus und erkennt die wahre Bedeutung von Glück nicht mehr.

Doch was ist eigentlich Glück? Und wie kann man es finden? ✓

R Glück ist ein Begriff, der von jedem anders interpretiert werden kann. Für die einen wird ^{Glück} ~~es~~ durch materiellen Wohlstand symbolisiert, für die anderen durch Beziehungen mit anderen Menschen, welche sie lieb haben.

Glück wird von ~~den~~ ^{Menschen} ~~meisten~~ als ^{eine Art Zufriedenheit} ~~positives Ereignis~~ ~~oder Gefühl~~ bezeichnet. Woher kommt aber diese Zufriedenheit?

Der „Sinn“ spielt ⁱⁿ ~~in~~ ^{unserem} ~~unserem~~ Leben eine zentrale Rolle, denn damit etwas „Sinn macht“, müssen Dinge einen Zusammenhang haben und somit eine Stimmigkeit. In einer gesunden und positiven Beziehung zwischen zwei Menschen harmonisieren diese, weil ~~es~~ z.B. ihre Vorlieben oder Hobbies miteinander zusammenhängen und sie sich gut ergänzen. Wenn etwas stimmig und klar ^{und glücklich} ist (also „Sinn ergibt“) fühlt sich der Mensch wohl. Wenn Unstimmigkeit und Verwirrung herrscht, ist der ^M ~~Mensch~~ frustriert und unglücklich. Glück basiert also auf Sinn.

Natürlich ~~kann~~ ~~jeder~~ nimmt jeder subjektiv wahr, ob etwas einen Sinn hat. Nur weil jemand z.B. ein Problem nicht lösen kann und es nicht versteht, bedeutet das nicht, dass es keine Lösung gibt. ✓

In der Philosophie unterscheidet man zwischen
Zufalls glück, Wohlfühlglück und dem Glück der Fülle.

Zufalls glück ist besser gesagt ein „günstiger Zufall“. Der
Mensch muss jedoch durch z.B. Spontankritik ~~in der Lage~~ bereit

R sein, dieses Glück auch zu zulassen ~~zu~~. So zu sagen

„die Chance ergreifen“. Zu beachten ist dabei, dass

Zufalls glück die Bereitschaft am Leben zu arbeiten

verschlechtert, wenn der Mensch sich nur noch auf

z.B. einem ganzen Kuchen die Zufälle verlässt. ✓

Wohlfühlglück wird als „Maximierung von Lust und Minimierung

bzw. Eliminierung von Schmerz“ definiert. Jedoch kann

diese Art von Glück nicht über lange Zeit erhalten

bleiben. ✗ Wenn ein ungesund starker Fokus auf Glück

oder etwas, das (angeblich) glücklich machen soll, entsteht,

und man alles ^{dafür} tun würde, denn in der gesellschaftlichen

Welt ~~ist~~ ^{sind} ~~es~~ ~~eine~~ unglückliche Personen nicht erwünscht,

R realisiert man das, was nicht nur oberflächlich glücklich

macht, aus den Augen. Man ~~will~~ will immer neues

Erleben und akzeptiert „Auszeiten“, in denen man nicht

so zufrieden ist, nicht. Ein Kontrast ist nötig, um

wieder ~~zufrieden~~ Freude zu spüren. ✓

Das Glück der Fülle ist im Vergleich zu den schon

genannten Glückesarten die komplexeste ^{Art}, denn sie

umfasst nicht nur Glück, sondern auch Unglück.

Sie ist von der ^{mentalen} Einstellung eines Menschen zum Leben

abhängig. Wenn man ~~man~~ kurz großer Herausforderungen

SS (es) schafft, das Beste daraus zu machen, ~~ist~~ neigt man

dazu „Auszeiten“ zu akzeptieren und trotzdem glücklich

zu sein.

„denn die
Lust nach
z.B. einem
ganzen Kuchen
zu verschlingen
vergeht, nachdem
man es getan
hat, sich aber
krank fühlt.“

2

Ethik Massenarbeit Nord

07.12.20

Der Mensch muss also das Positive, wie auch das Negative im Leben wertschätzen, denn wie beim Wohlgefühl Glück genannt, muss es einen Kontrast in Form von z.B. Anstrengung geben. Die unbeachteten Dinge ~~zählen~~ zählen auch. Dieses Glück hält länger als das Wohlgefühl Glück. (7)

Die Norm strebt danach, viel Geld zu haben, indem sie viel zu viel arbeitet um später reich zu sein und nicht mehr arbeiten zu müssen. Weil die Mehrheit ein Großteil der Menschen dieses Ziel verfolgt, fixiert man sich automatisch auch darauf, ohne ^{für sich} selbst nach zu denken und zu reflektieren, was einen wahrlich erfüllt und glücklich macht. In ~~der~~ ^{der} Karikatur "Auf der Suche nach dem Glück" wird dieses Phänomen dargestellt. Eine "panisch" aussehende Horde

von Menschen rennen scheinbar um ihr Leben ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ Richtung "Glück". Sie sehen alle sehr angestrengt aus und sind sogar bereit, anderen ~~weh~~ weh zu tun, um ~~an~~ das Ziel zu kommen. Im Hintergrund liegt

ein Mann entspannt auf dem Rücken, ein Blümchen ~~in~~ ⁱⁿ zwischen ~~den~~ Lippen geklemmt. Er trägt verschlossene

kleidung ^{und kaputte Schuhe}, während die transpulente Horde Menschen alle "gut" gekleidet sind. Er sieht zufrieden aus. (7) ^{ist} ^{erleichtert}

Er hat sein Glück schon gefunden und muss nicht zum sogenannten Glück eilen. Außerdem zeigt ~~er~~ die Statistik "Einkommen und Glück", dass ein Großteil der Menschheit mit hohem Einkommen nicht unbedingt glücklicher als Menschen mit niedrigerem Einkommen

Man wird glücklicher sein, wenn man zuerst sein Leben mit den aller wichtigsten Dingen füllt, denn dann hat es immer noch Platz für die Kleinigkeiten. Wenn man sich zuerst nur mit Kleinigkeiten beschäftigt, finden die wesentlichen Dinge keinen Raum mehr.

Zusammenhang
zu Abschnitt
4.1.1?

Jeder Mensch ~~man~~ bestimmt selbst, was für ~~sein~~ ihn am wichtigsten ist. Bei mir steht beispielsweise die Gesundheit an oberster Stelle. Für andere hat aber vielleicht das Haustier oder Reichum einen ~~viel~~ höheren Stellenwert als bei mir.

~~W~~ ^B Beim Wohlfühlglück wird die Verzweiflung ^{in einem Menschen} erkennbar

G- Offensichtlich hat ~~dieser~~ nicht das ^{was} gefordert, dass ihn erfüllt. ~~Man muss~~ Es ist unabstreitbar, dass Glück von äußeren Faktoren beeinflusst wird. Man muss auch ^{Freispiele?}

L die vielen Misserfolge, welche jeder erlebt, akzeptieren und versuchen alle Momente zu schätzen. Auf der

G- Reise ^{zu} nach Glück macht jeder eine individuelle Entwicklung, in der ~~man~~ auf seine Art und Weise Glück ^{erlebt} ~~findet~~ und ⁱⁿ dem Talat des Lebens ~~erlebt~~ ^{findet}.